



## **Verordnung über die Abgrenzung der Bezirke der Industrie- und Handelskammern (BezVIHK)**

Vom 15. Dezember 1972

Auf Grund des Art. 8 des Gesetzes zur Ergänzung und Ausführung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern<sup>1</sup> erlässt die Bayerische Staatsregierung folgende Verordnung:

### **§ 1**

(1) Die Bezirke der Industrie- und Handelskammern umfassen:

1. Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern den Regierungsbezirk Oberbayern,
2. Industrie- und Handelskammer für Niederbayern in Passau den Regierungsbezirk Niederbayern mit Ausnahme des Landkreises Kelheim,
3. Industrie- und Handelskammer Regensburg den Regierungsbezirk Oberpfalz und den Landkreis Kelheim,
4. Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth den Regierungsbezirk Oberfranken mit Ausnahme der kreisfreien Stadt Coburg und des Landkreises Coburg,
5. Industrie- und Handelskammer zu Coburg die kreisfreie Stadt Coburg und den Landkreis Coburg,
6. Industrie- und Handelskammer Nürnberg den Regierungsbezirk Mittelfranken,
7. Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt, den Regierungsbezirk Unterfranken mit Ausnahme der kreisfreien Stadt Aschaffenburg und der Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg,
8. Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg die kreisfreie Stadt Aschaffenburg und die Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg,
9. Industrie- und Handelskammer Schwaben den Regierungsbezirk Schwaben.

(2) Für die Bezirke der Industrie- und Handelskammern ist der Gebietsstand der Regierungsbezirke, Landkreise und kreisfreien Städte in ihrem jeweiligen Zuschnitt maßgebend.

### **§ 2**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1973 in Kraft<sup>2</sup>.

---

<sup>1</sup> BayRS 701-1-W

<sup>2</sup> Betrifft die ursprüngliche Fassung vom 15. Dezember 1972 (GVBl. S. 472)